

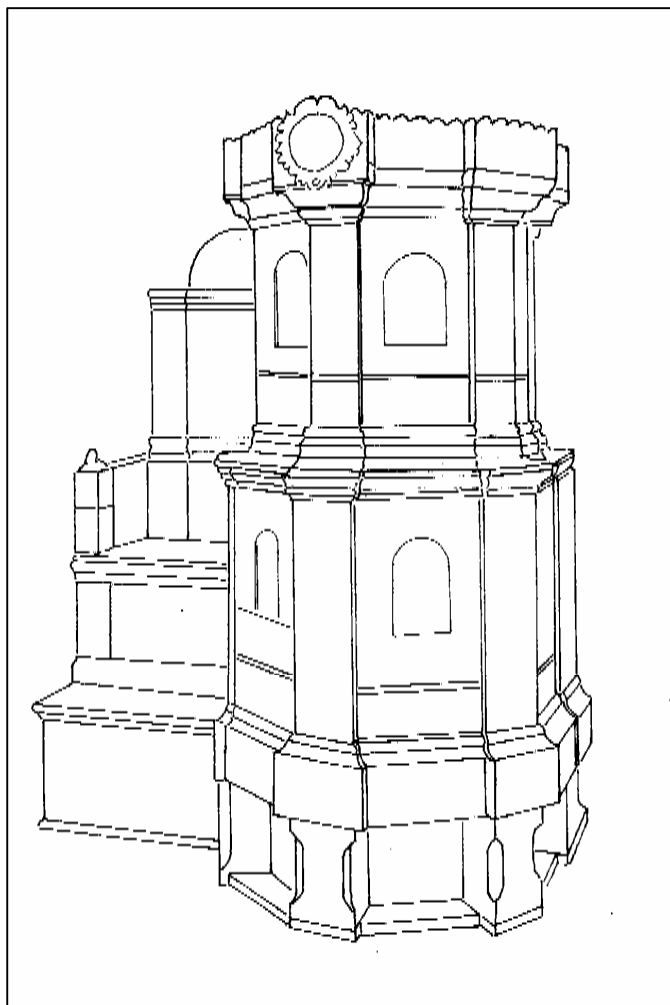
Öfen II: Musterinventar

Objekt: Turmofen mit Ofensitz
Bezeichnung:
Typ: Winterthurer Ofen
Ort / Lage: Historisches Museum Basel
EigentümerIn: Historisches Museum Basel
Inventarnummer: 1895.9
Masse: H 2,18m, B 1,72m, T 1,30m
Beschreibung:

Winterthurer Turmofen mit seitlichem Sitz, polygonalem Heizkörper und sechseckigem Turm. Das gliedernde Rahmenwerk aus Gesimsen, Lisenen und Kranz ist polychrom bemalt (Fayence), die mit einem Relief versehenen Füll- und Frieskacheln sind grün glasiert. Vierkantfüsse und Ofenplatte sind aus Sandstein (moderne Ergänzung).

Bildprogramm: Auf den Füllkacheln Arkadenrahmen mit Nischenfiguren von Engeln, Spiegeleinsätze mit Allegorien der fünf Sinne, sowie Erzengel Michael, Hl. Georg, Sündenfall; auf den Frieskacheln sind die Lebensalter gemalt (nach Vorlage von Conrad Meyer).

Links angebaut ist ein dreistufiger Ofensitz. Gesimse und Lisenen polychrom bemalt, die Füllkacheln (im unteren Teil mit Rautenkacheln) grün glasiert. Die seitlichen Verkleidungen (Armlernen) zieren zwei vollplastische liegende Löwen, den Abschluss des Sitzes bildet ein Rundbogengiebel mit Lünetten-Rosette.



Zustand: Museale Aufstellung.
Material: Ofenkeramik, teils grün glasiert, teils in Fayencetechnik polychrom bemalt.
Inschriften: An Schildkachel: «Hans Gentsch-Rietmüller, 1676 HHG [Hans Heinrich Graf]». Weitere Inschriften an den Lisenen.
UrheberIn: Hans Heinrich III Graf (Initialen an Schildkachel).
Herkunft: Ober-Neunforn (TG), Haus Gentsch-Rietmüller.
Datierung: 1676 (Jahreszahl an Schildkachel).
Dokumente: Fotografie: Hafnerei Keiser, Zug; Akten zur Sammlung Aug. Scheuchzer-Dür (Eigentümerin des Ofens 1886–95): Archiv Keiser, Museum Burg, Zug.
Literatur: Kunstdenkmäler des Kt. Thurgau, Bd. I, S. 329, Abb. 256; Bellwald, Ueli: Winterthurer Kachelöfen, Bern 1980, S. 302 (Kat. 122).
Datum des Inv.: 1.6.2001.
Inventarisiert durch: Walter Higy.